

3.4 Struktur der Arbeitslosigkeit

Eine regionale Analyse der Arbeitslosigkeit nach Arbeitsamtsbezirken zeigt, dass die höchsten Arbeitslosenquoten¹ in den Arbeitsamtsbezirken Sangerhausen, Merseburg und Dessau festzustellen sind. Neben der Tatsache, dass dort auch die Arbeitslosenquoten der Frauen die höchsten Werte erreichen, finden sich in diesen Arbeitsamtsbezirken gleichfalls die größten Differenzen zwischen den Arbeitslosenquoten von Frauen und Männern. Liegt dieser Unterschied für Sachsen-Anhalt insgesamt bei 2,2 Punkten, so erreicht Merseburg einen Wert von 4,3, Dessau und Wittenberg jeweils einen Wert von 4,1 und Sangerhausen von 3,7. Bei der gleichzeitig geringsten Arbeitslosenquote in Sachsen-Anhalt ist die Differenz zwischen Frauen und Männern im Arbeitsamtsbezirk Magdeburg zugunsten der Frauen am niedrigsten (- 0,2).

Tabelle 1: Arbeitslose und Arbeitslosenquoten² nach Arbeitsamtsbezirken 2001

Arbeitsamtsbezirk	weiblich		männlich		gesamt	
	1.000	AL-Quote in %	1.000	AL-Quote in %	1.000	AL-Quote in %
Dessau	17,1	24,3	15,0	20,2	32,1	22,2
Halberstadt	13,0	21,5	12,2	19,4	25,2	20,4
Halle	22,4	20,8	22,3	20,2	44,7	20,5
Magdeburg	27,4	18,6	28,9	18,8	56,3	18,7
Merseburg	20,6	25,1	18,3	20,8	38,9	22,8
Sangerhausen	16,2	25,3	14,7	21,6	30,9	23,4
Stendal	12,0	21,8	10,9	18,3	22,9	20,0
Wittenberg	7,2	23,4	6,2	19,2	13,4	21,2
Sachsen-Anhalt	135,9	22,0	128,6	19,8	264,5	20,9

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt-Thüringen, eigene Berechnungen

Die Jugendarbeitslosigkeit in Sachsen-Anhalt ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück. Während die Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen von 20 bis unter 25 Jahre auf dem Vorjahresniveau stagnierte (22.900), reduzierte sie sich bei jüngeren Arbeitslosen im Alter unter 20 Jahre gegenüber dem Vorjahr um 600 Personen auf 5.800 Jugendliche. Die Arbeitslosenquote aller jüngeren unter 25 Jahre belief sich auf 17,1 Prozent. In der Gruppe der bis unter 20-jährigen lag der Frauenanteil an den jüngeren Arbeitslosen bei 43,6 Prozent, bei den 20- bis unter 25-jährigen mit 38,3 Prozent noch darunter. Die höchsten Frauenanteile wiesen in der Gruppe der jüngeren bis unter 20 Jahre die Arbeitsamtsbezirke Merseburg, Stendal und Halle auf.

¹ jeweils bezogen auf zivile abhängige Erwerbspersonen

² jeweils bezogen auf zivile abhängige Erwerbspersonen

Tabelle 2: Arbeitslose Jugendliche unter 20 Jahren nach Arbeitsamtsbezirken 2001

Arbeitsamtsbezirk	weiblich		männlich		gesamt	
	absolut	Zeilen-%	absolut	Zeilen-%	absolut	Zeilen-%
Dessau	297	42,4	403	57,6	700	100
Halberstadt	208	43,4	271	56,6	479	100
Halle	494	44,1	625	55,9	1.119	100
Magdeburg	478	43,3	626	56,7	1.104	100
Merseburg	422	45,3	510	54,7	932	100
Sangerhausen	273	41,0	393	59,0	666	100
Stendal	210	44,5	262	55,5	472	100
Wittenberg	128	43,7	165	56,3	293	100
Sachsen-Anhalt	2.511	43,6	3.253	56,4	5.764	100

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt-Thüringen, eigene Berechnungen

Tabelle 3: Arbeitslose Jugendliche von 20 bis unter 25 Jahren nach Arbeitsamtsbezirken 2001

Arbeitsamtsbezirk	weiblich		männlich		gesamt	
	absolut	Zeilen-%	absolut	Zeilen-%	absolut	Zeilen-%
Dessau	964	37,7	1.590	62,3	2.554	100
Halberstadt	791	37,6	1.311	62,4	2.102	100
Halle	1.613	38,5	2.574	61,5	4.187	100
Magdeburg	1.797	36,5	3.123	63,5	4.920	100
Merseburg	1.319	39,1	2.053	60,9	3.372	100
Sangerhausen	1.030	40,4	1.520	59,6	2.550	100
Stendal	786	38,0	1.281	62,0	2.067	100
Wittenberg	474	40,4	700	59,6	1.174	100
Sachsen-Anhalt	8.774	38,3	14.152	61,7	22.926	100

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt-Thüringen, eigene Berechnungen

In der Gruppe der 20- bis unter 25-jährigen zeigten die Arbeitsamtsbezirke Sangerhausen, Wittenberg und Merseburg die höchsten Frauenanteile.

Die Zahl der *lebensälteren Arbeitslosen* im Alter von 50 Jahren und darüber ging im Jahr 2001 um 7.300 Personen auf insgesamt 73.500 Arbeitslose zurück. Davon waren 41.100 Arbeitslose 55 Jahre und älter. Der in dieser Gruppe zu beobachtende Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (-10.600) wurde überwiegend durch das Ausscheiden besonders älterer arbeitsloser Frauen aus dem aktiven Erwerbsleben verursacht. Dennoch lag mit 21.700 Frauen der Anteil älterer weiblicher Arbeitsloser in der Gruppe der 55-jährigen und älteren Arbeitslosen noch über dem der Männer.

Tabelle 4: Bestand an Arbeitslosen unter 25 Jahren und über 55 Jahren 2001

	weiblich		männlich		gesamt	
	1.000	Zeilen-%	1.000	Zeilen-%	1.000	Zeilen-%
unter 25 Jahre	11,3	39,4	17,4	60,6	28,7	100
über 55 Jahre und älter	21,7	52,5	19,6	47,5	41,3	100

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt-Thüringen, eigene Berechnungen

Mit dem Ziel, die Zahl der arbeitslosen *schwerbehinderten Menschen* entsprechend dem Aktionsprogramm „Berufliche Integration Schwerbehinderter“ bis zum Oktober des Jahres 2002 auf 6.500 Personen zu senken, konnte in der Zeit von Januar bis Dezember 2001 eine Reduzierung der arbeitslosen Schwerbehinderten von 8.900 auf 7.700 Personen erreicht werden. Im Jahresdurchschnitt waren damit etwas mehr als 8.200 schwerbehinderte Frauen und Männer arbeitslos, was gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung von insgesamt 300 Personen bedeutet. Von allen arbeitslosen Schwerbehinderten waren 43,6 Prozent Frauen und 56,4 Prozent Männer. Die höchsten Frauenanteile zeigten dabei die Arbeitsamtsbezirke Merseburg, Sangerhausen und Halberstadt.

Tabelle 5: Arbeitslose schwerbehinderte Menschen nach Arbeitsamtsbezirken 2001

Arbeitsamtsbezirk	weiblich		männlich		gesamt	
	absolut	Zeilen-%	absolut	Zeilen-%	absolut	Zeilen-%
Dessau	329	41,3	468	58,7	797	100
Halberstadt	329	44,0	419	56,0	748	100
Halle	768	43,9	982	56,1	1.750	100
Magdeburg	874	43,7	1.124	56,3	1.998	100
Merseburg	412	44,5	514	55,5	926	100
Sangerhausen	405	44,0	516	56,0	921	100
Stendal	310	43,7	399	56,3	709	100
Wittenberg	165	43,2	217	56,8	382	100
Sachsen-Anhalt	3.592	43,6	4.639	56,4	8.231	100

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt-Thüringen, eigene Berechnungen

Zu den *Langzeitarbeitslosen* (länger als 1 Jahr arbeitslos) zählten 2001 im Jahresdurchschnitt knapp 98.500 Personen. Frauen waren mit einem Anteil von 60,2 Prozent erneut stärker von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen als Männer (39,8 Prozent), wobei Dessau, Sangerhausen und Wittenberg die jeweils höchsten Frauenanteile an den Langzeitarbeitslosen aufwiesen. Dass Frauen auch massiv größere Schwierigkeiten haben, eine neue Arbeitsstelle zu finden als dies bei Männern der Fall ist, belegt Tabelle 7.

Tabelle 6: *Langzeitarbeitslose nach Arbeitsamtsbezirken 2001*

Arbeitsamtsbezirk	weiblich		männlich		gesamt	
	absolut	Zeilen-%	absolut	Zeilen-%	absolut	Zeilen-%
Dessau	8.494	64,5	4.676	35,5	13.170	100
Halberstadt	6.108	58,8	4.272	41,2	10.380	100
Halle	10.566	59,6	7.151	40,4	17.717	100
Magdeburg	11.605	56,2	9.048	43,8	20.653	100
Merseburg	8.656	61,4	5.443	38,6	14.099	100
Sangerhausen	6.182	62,3	3.746	37,7	9.928	100
Stendal	4.654	61,4	2.921	38,6	7.575	100
Wittenberg	3.055	61,6	1.906	38,4	4.961	100
Sachsen-Anhalt	59.320	60,2	39.163	39,8	98.483	100

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt-Thüringen, eigene Berechnungen

Tabelle 7: *Erwerbslose nach Dauer der Arbeitssuche (Zeitraum 1993-2001)*

Mikro-zensus	Dauer der Arbeitssuche von ... bis unter ... Monaten						
	unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18	18 - 24	24 und mehr
weiblich (1.000)							
1993	(7,4)	12,4	21,1	27,9	28,5	27,0	29,6
1995	(6,7)	11,8	15,9	24,6	16,0	17,3	63,1
1997	(6,3)	12,4	14,4	25,9	18,4	10,8	69,4
1999	(4,8)	(9,7)	15,3	21,3	14,0	14,7	78,9
2001	(2,5)	(7,5)	12,2	19,3	12,3	11,1	77,7
männlich (1.000)							
1993	(5,6)	11,4	15,7	15,8	11,5	(9,8)	14,0
1995	(5,6)	10,6	13,7	18,4	11,4	(6,9)	26,6
1997	(6,0)	13,7	20,2	23,9	15,7	(8,5)	34,6
1999	(5,8)	13,2	20,9	24,0	14,8	11,1	45,0
2001	(5,3)	11,4	17,8	20,6	14,1	10,4	52,3

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, eigene Berechnungen